



Anwesend :

Rosl Rößner, Hans-Georg Gundlach, Jans Füchtenschneider, Marlise Grimm, Horst Klinghart, Uli Reber, Dieter Becker ab 11.15 Silke Feuchthofen, Elisabeth Berger, Frauke Walter, Suzan Beuk

Entschuligt:

Walter Feldmann, Andrea-Katharina Rostock

Beginn: 10.45 Uhr Ende 18.30 Uhr

Top 1 Organisatorisches mit der Geschäftsstelle

Alle Ausbilder erhalten die von Swantje Renken zusammengefassten organisatorischen Abwicklungsvorschläge und werden danach in Zukunft handeln.

Das Ausbilderforum soll aktiviert werden. Die Zugangsvoraussetzungen werden durch Swantje bei Lutz angefordert.

In diesem Forum sollen die Informationen ausgetauscht werden und die Unterlagen speziell für die Ausbilderschaft zum downloaden bereitgestellt werden.

Die Ausbilderschaft spricht sich gegen eine generelle Ausbildungssatzerhöhung aus.

Allerdings wird eine Erhöhung wie in der Beschlussvorlage beschrieben für die Trainerkurse erwünscht, da die Gebühr seit Jahren nicht erhöht wurde und der Unterschied zu den RA-Kursen nicht im Verhältnis steht. Eine moderate Erhöhung sollte alle zwei Jahre erfolgen. Im Gebührenkatalog soll der Brutto – und Nettopreis angegeben sein.

Siehe Beschlussvorlage

A- 950 B-950 C-875 incl. Lehr-und Lernunterlagen des Verbandes

Top 2 Internationale Arbeit

Silke Feuchthofen informiert über die int. Trainerfortbildung in Island, stellt heraus, dass diese inhaltlich und organisatorisch bestens vorbereitet und durchgeführt wurde.

Rechtechnisch wurden hohe Anforderungen demonstriert und in der Jungpferdeausbildung wurde eine systemübergreifende Ausbildung (wie z. B. Pat Parelli, Monty Roberts u.a.) erkenntlich.

Die Pferde wurden vordergründig mit Fröhlichkeit und Leichtigkeit und sehr fein vorgestellt. Die Handarbeit mit Jungpferden wird intensiver getätigt und das dressurmäßige Reiten wird in der weiteren Ausbildung in den Vordergrund gestellt.

Die Reiter hatten eine sehr sorgfältige und gut fundierte Ausbildung, was bei der Umsetzung deutlich wurde.

Ersichtlich war, dass die Dressurausbildung nach dem 1. Lehrjahr in den Anforderungen höher war als Trainer B bei uns!

Überdeutlich wurde, dass in Island Werte geschaffen werden, große Disziplin herrscht, Respekt im Vordergrund steht und eine kontinuierliche Ausbildung betrieben wird.

Top 3 Systemveränderung in Deutschland

Eingehende Diskussion ergab folgendes Ergebnis:

- Kinder sind heute motorisch schlechter und durchaus ängstlicher
- Der Trainer B muss deutlich aufgewertet werden
- Lehr – und Lernunterlagen müssen unbedingt schnellstens erstellt und angewandt werden.
- Kontinuierliche und einheitliche Ausbildung muss vordergründig werden.
- Angedacht ist ein aufbauendes RA-System ohne Alterklassenbeschränkung
- Eigene Fortbildungsthemen für Ausbilder
- Gemeinsame Fortbildung Trainer/Richter ist weiterhin erstrebenswert
- Verbesserung der Grundausbildung für Trainer C (Basis) - Überarbeitung

Eine Arbeitsgruppe, die die Ergebnisse des FN –Treffens am 06. 12. einarbeiten wird, wurde geschaffen.

Mitglieder: Susan, Silke, Frauke, Rosl und Marion

Top 4 Berufsausbildung

Silke berichtet über Sitzungen, wo deutlich wurde, dass von den Ministerien keine Spezialisierung erwünscht ist.

Die Ausbilder sind der Meinung, dass die IPZV-Ausbildung gut ist und separat gesehen Neuerungen vorantreibt.

Die Bundesländer sehen die Problematik und gehen teilweise sehr gut darauf ein – Pferdewirt Zucht und Haltung (Prüfungsschemen)

Walter und Silke werden natürlich weiterhin ihr bestes versuchen, um das Reiten mit Gangpferden auch in die Ausbildung REITEN zu integrieren.

Top 5 Lehr- und Lernunterlagen des Verbandes

Die vorangegangenen Diskussionen machten deutlich, dass die Erstellung und Verteilung als dringend angesehen wird. Rosl Rössner wird den Vertrag mit der GS schnellstens erstellen und die Ausbilder verpflichten sich im Jahr 2007 nach diesen Unterlagen zu lehren.

Die Verteilung wird durch Rosl veranlasst.

Die Unterlagen zu Sachkunde und Trainer C werden schon 2007 an die Teilnehmer in Druckform nach Anmeldung in der GS verteilt.

Die Verteilung der RA – Unterlagen erfolgt 2008 nach Überarbeitung durch die Ausbilder im kommenden Jahr.

M.H. erstellt eine Verpflichtungserklärung

Top 6 Antrag zum IPZV-Ausbilder von Nicole Kempf

Sie besitzt zwar alle geforderten Lizenzen, aber leider liegt über die geforderten Praktika kein Nachweis vor. MH schreibt Nicole diesbezüglich an und wird im Präsidium den Bedarf klären.

Vertagung bis alle geforderten Maßnahmen vorliegen

Top 7 Antrag Jens Füchtenschnieder – Zusammenlegung von Trainerkursen

Zu diesem Punkt erfolgte eine intensive Diskussion. Die Mehrheit der Ausbilder waren allerdings der Meinung, dass ein Ausbilder den Teilnehmern nicht gerecht werden kann, wenn er versucht die unterschiedlichen Lehrgangsinhalte in der bemessenen Zeit zu vermitteln. Außerdem würde die Qualität der Kurse verloren gehen.

Der Antrag wurde abgewiesen

Top 8 Antrag Jens Füchtenschnieder – Start in Sportklasse C von Trainer A, Ausbildern und IPZV-Bereitern

Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Aufnahme in die IPO → SPORT

*Trainer A, Ausbilder und IPZV – Bereiter dürfen nicht in Sportklasse C und D starten.
Wird am nächsten Tag in der Ressortsitzung behandelt.*

Top 9 Sachkunde und Einführungskurs – Herabsetzung der Alterszulassung

Einstimmige Befürwortung siehe Beschlussvorlage Präsidium

Das Einstiegsalter wird auf 16 Jahre herabgesetzt.

Top 10 Trainer C Einstiegsalter

Einstimmig

Der Kurs kann mit vollendeten 17 Jahren absolviert werden, der Lizenzerhalt erfolgt mit dem 18. Lebensjahr.

→ siehe Beschlussvorlage

Top 11 Prüfungszulassung zu Trainerkursen ohne UE

Sollte eine solche Zulassung auf Grund von Berufserfahrung, z.B. 5 Jahre Tätigkeit in einem Ausbilderbetrieb möglich sein?

Kontroverse Diskussion → Vertagung auf die nächste Sitzung → Klärung dieser Thematik mit FN am 06. 12. 2006

Top 12 Materialrichterausbildung

Arbeitsgruppe bestehend aus Horst Gerhold, Jens Füchtenschnieder und Marion Heib wird sich in Kürze wieder treffen und dann das Konzept vorlegen.

Top 13 Berichterstattung im Islandpferd

Beschlussvorlage erstellen, dass die Berichte, die durch die Referentin des Ressorts (Rosl Rössner) gekennzeichnet werden um eine Verwechslung mit persönlichen Meinungen zu vermeiden. Weiterhin müssen die das Ressort betreffenden Artikel und die entsprechenden Leserbriefe vor Veröffentlichung dem Ressortleiter zur Verfügung stehen.

Protokollführer: Marion Heib

Erstellt am 22. 11. 2006